

Pressemitteilung 01/2024

Re-Design: Überarbeitete Version der autonomen Fördefähre VAIARO verdeutlicht Wachstum der CAPTN Initiative

2018 schlug die Veröffentlichung des Designs einer autonomen Fördefähre hohe Wellen. Mit ihr nahm die CAPTN Initiative Fahrt auf. Nun haben Designer der CAPTN Initiative und der Muthesius Kunsthochschule ihren Entwurf überarbeitet und einem Umsetzbarkeits-Check unterzogen.

Kiel, 16. April 2024 – Zwei Rümpfe, ein gläserner Fahrgastraum und der ikonische Mast – mit diesem einzigartigen Design einer selbstfahrenden und sauberen Fördefähre trat die CAPTN Initiative vor mehr als fünf Jahren visuell an die Öffentlichkeit. Entworfen wurde sie von Studierenden des Masterstudiengangs Industrial Design an der Muthesius Kunsthochschule in Kiel. Der Entwurf der VAIARO-Fähre „Floating Platform“ galt dabei als Ausdruck und Ideal einer innovativen Idee.

Das ist noch heute so. Doch in den vergangenen Jahren hat sich viel getan. Die CAPTN Initiative ist gewachsen, hat neue Projekte hinzugewonnen und nähert sich mit großen Schritten der Verwirklichung eines zukunftsweisenden Verkehrsverbundes. Aus diesem Grund wurde der Entwurf nun überarbeitet und an eine mögliche Nutzung angepasst.

„Beim Bau des Forschungskatamarans MS Wavelab, mit dem wir die autonome Schifffahrt erforschen, haben wir einige schiffbauliche Erkenntnisse gewonnen – unter anderem in Bezug auf die Auftriebseigenschaften der Rümpfe und deren Zugänglichkeit. Diese haben wir in das Re-Design einfließen lassen. Außerdem mussten wir noch ein paar Lücken in unserem Ursprungsdesign schließen“, erklärt Industrie-Designer Vincent Steinhart-Besser von der CAPTN Initiative. Das überarbeitete Design beinhaltet nun einen barrierefreien Einstieg und einen Technikbereich auf dem Dach. Außerdem wurde ein Steuerstand hinzugefügt, der noch notwendig ist, da die Gesetzgebung noch kein (teil-)autonomes oder automatisiertes Fahren auf dem Wasser erlaubt. Auch das Rumpfdesign wurde vom Designteam überarbeitet, zu der neben Steinhart-Besser auch Simeon Ortmüller vom Software- und Produktentwickler UXMA und Muthesius-

Kunsthochschul-Professor Detlef Rhein gehören. "Mit dem neuen Design bleiben wir unserer ursprünglichen Vision treu, sind aber nun deutlich näher an der Umsetzbarkeit", betont Steinhart-Besser.

Ein wichtiges Kriterium des mehrfach ausgezeichneten Entwurfs war und bleibt der Ausblick. Die Fahrt über die Kieler Förde sollte immer ein besonderes Erlebnis für die Passagiere sein. Das aktualisierte Design legt zusätzlich einen verstärkten Fokus auf die Informationsgestaltung, beispielsweise zu möglichen Anschlüssen, den Gegebenheiten an Bord und einer Seekarte mit anderen Verkehrsteilnehmern.

Damit nähert sich die CAPTN Initiative kontinuierlich der Machbarkeit einer autonomen VAIARO-Fähre. Das überarbeitete Design spiegelt somit das stetige Wachstum und den Fortschritt der Initiative wider.

Bild: © CAPTN Initiative

Hintergrund:

CAPTN steht für „Clean Autonomous Public Transport Network“. Die Forschungsinitiative setzt sich für den Aufbau einer Mobilitätskette aus autonomen und sauberen Verkehrsträgern zu Wasser und zu Land ein. Sie will den öffentlichen Nahverkehr sicherer, nachhaltiger und attraktiver machen. Mit dieser übergeordneten Vision vor Augen haben sich Partner aus Gesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung zusammengeschlossen, um neue Mobilitätskonzepte zu entwickeln, den Einsatz nachhaltiger Energien zu erforschen, verschiedene Verkehrsträger miteinander zu vernetzen und daraus ein zukunftsweisendes Verkehrsnetz zu schaffen.

Initiiert wurde die CAPTN Initiative 2018 durch die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Unter dem Markendach der CAPTN Initiative sind zahlreiche Forschungsprojekte mit diesem gemeinsamen Ziel entstanden. In einem ersten Schritt entstand das CAPTN Förde Areal. Im März 2021 bewilligte das Bundesverkehrsministerium (BMDV) die Förderung zum Aufbau eines digitalen Testfeldes und zum Bau eines Versuchsträgers. Es folgte Ende 2021 der Auf- und Ausbau des 5G-Mobilfunknetzes im Projekt CAPTN Förde 5G. Im darauffolgenden Jahr wurde der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) vom Land Schleswig-Holstein gefördert. 2023 wurde die Wavelab getauft, unternahm erste Forschungsfahrten auf dem digitalen Testfeld; zudem bewilligte das BMDV im Rahmen der Förderrichtlinie DTW II die weitere Erprobung und Datensammlung zum autonomen Fahren. Das jüngste - vom Bundesforschungsministerium (BMBF) geförderte - Bündnisprojekt CAPTN Energy beschäftigt sich mit erneuerbaren Energien.

CAPTN Initiative, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Ann-Christin Wimber

Fraunhoferstraße 13
D - 24118 Kiel
E-Mail: anne@captn.sh
M: +49 162 250 73 89
www.captn.sh